

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



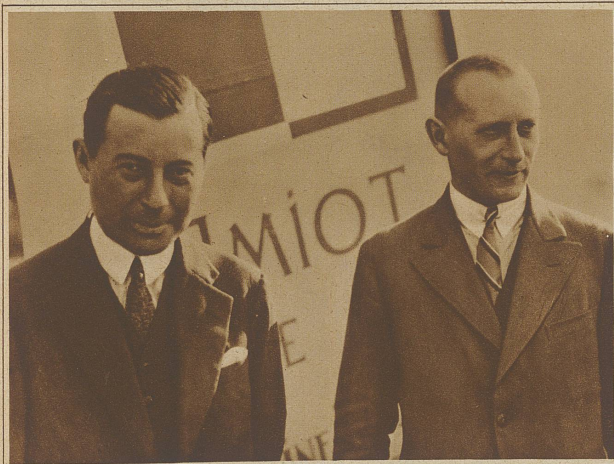
Die chinesischen Kaisergräber geplündert. Aus Peking wird gemeldet, daß Soldaten der Tschujupu-Armee in die sogenannten «Oestlichen Gräber» eingedrungen seien und sie vollkommen ausgeplündert hätten. Diese Gräber sind seit mehr als zwei Jahrtausenden die Ruhestätten der Kaiser von China. Insgesamt hat man aus den Gräbern dreizehn Särgе hervorgeholt und beraubt. Der größte Teil der Kostbarkeiten, deren Wert über hundert Millionen Franken betragen soll, ist bereits über das ganze Land zerstreut und in verschiedenen chinesischen Städten verkauft worden. Das Bild zeigt den Weg zu den chinesischen Kaisergräbern. Er ist von steinernen Elefanten und Kamelen gesäumt, die ihn hüten sollen



Bild links:

Amerikanische Wohn-hotels. Im Herzen New Yorks, in Tudor City, einem Stadtviertel, in welchem besonders anspruchsvolle Menschen wohnen, die ohne den vollendetsten Luxus

und Bequemlichkeit nicht zu leben vermögen, ist eine Reihe von Appartementshotels von 22 Stockwerk Höhe entstanden, welche von berufstätigen, kinderlosen Ehepaaren und von Alleinstehenden bewohnt werden, die eine eigene kleine Behausung haben wollen, ohne die Lasten einer Haushaltführung. Die Hotels bestehen aus Ein-, Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen, die mit voller Bedienung und unmöbliert vermietet werden. Ein Badezimmer gehört zu jedem Schlafzimmer. Zu jeder Wohnung führt ein kleiner Aufzug, der die Speisen auf Bestellung aus der im Keller untergebrachten Küche heraufbefördert

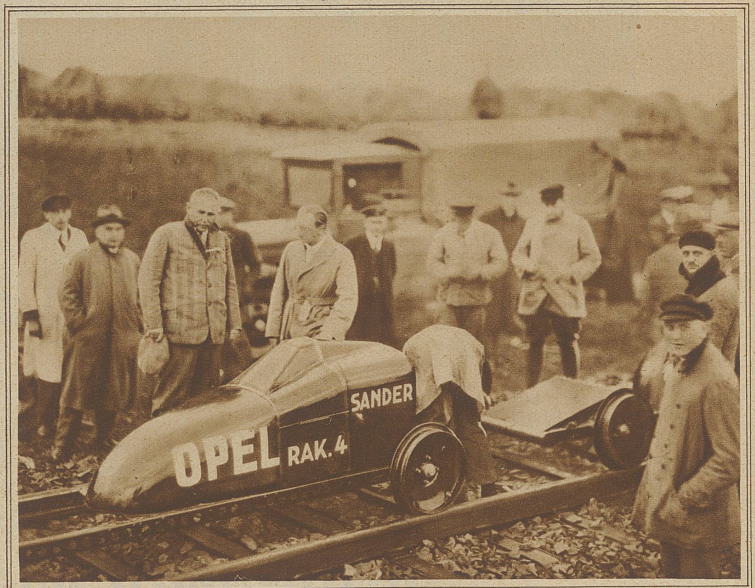


Der von den beiden polnischen Fliegern Kubala und Idzikowski versuchte Ozeanflug Paris-New York ist mißglückt. Sie mußten auf dem Meer niedergehen und konnten durch einen Dampfer gerettet werden

Bild rechts:

Das Opelsche Raketenauto neuerdings explodiert. In aller Heimlichkeit fand auf der Station Burgwedel bei Hannover ein neuer Versuch eines abgeänderten Raketenwagens statt, der wiederum mißglückte. Nach kurzer Fahrt flog der Wagen etwa 50 m in die Luft und explodierte. Das Bild zeigt den Wagen vor dem Start

Bild rechts:
Stjepan Raditsch, der bekannte kroatische Bauernführer, ist in Agram gestorben. Die Tatsache, daß sein Tod als Folge des vor einigen Wochen im Parlament verübten Attentates eingetreten ist, stempelt ihn zum Märtyrer der Südslawen und kann tragische Konsequenzen haben





Bobbi, ein prächtiger Eisbär, bettelt um kleine Leckerbissen



Ochsenreiten in Kalifornien. Den Cowboys sind selbst die wildesten Pferde zu zahm, um darauf alle Variationen ihrer vollendeten Reitkunst zu zeigen. Sie veranstalteten deshalb kürzlich in Salinas eine Reitkonkurrenz auf wilden Stieren, die, wie unser Bild zeigt, allerhand Anforderungen stellte



Ein amerikanischer Meisterclown. Ferry Corwey gilt als der beste Clown der Vereinigten Staaten. Er befindet sich gegenwärtig auf einer Tournee durch Europa und reizt das Publikum überall zu stürmischen Lachsalven. So zog er letzte Woche durch die Straßen Berlins und tauschte die Passanten durch seine originell aufgemachte Puppe, die ihm täuschend ähnlich sieht. Von Zeit zu Zeit streckte er dann seinen

richtigen Kopf aus dem von der Puppe getragenen Koffer hervor



Rechts nebenstehend:
Patachon
mit seinem Patachönchen

Der berühmte dänische Filmkomiker, der Partner des langen Pat, auf einem Spazierritt mit seinem kleinen Töchterchen



Unten:
Seltene Tierfreundschaft
Zwei weiße Mäuse spielen mit einer Katze



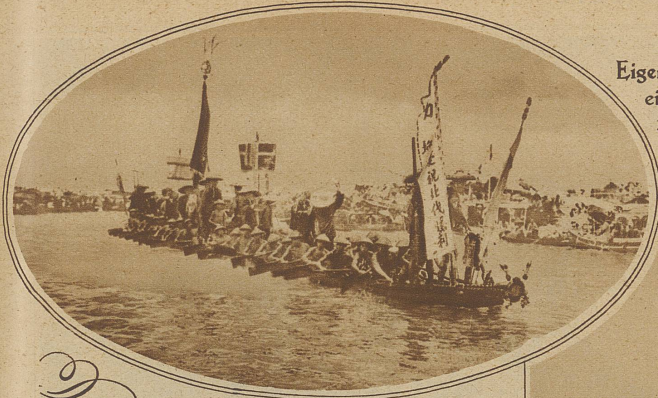


Bild links:

Eigenartige Ruderregatten, sogenannte Drachenboot-Rennen, werden alljährlich an einem bestimmten Festtag in Canton (China) abgehalten. Die Boote sind mit 30-80 Mann besetzt, je zu zweien nebeneinander. Zwischen ihnen stehen die Führer, die mit Gongschlägen den Takt der Ruderschläge angeben

2



Ein 19-jähriger ... Gatte von 300 Frauen. Sidi Mohammed Ben Jussuf, der Sultan von Marokko, einer der mächtigsten Mohammedaner-Fürsten, hält sich gegenwärtig in Frankreich auf. Nach dem Tode seines Vaters erbte er von ihm allen Besitz und wurde so über Nacht Gatte von 300 Frauen

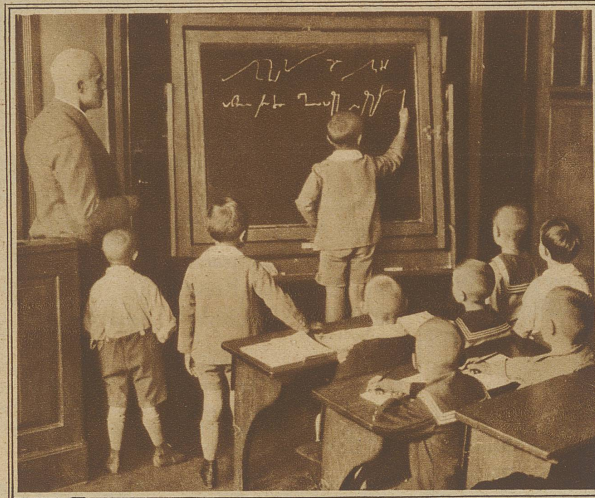
Bild rechts:

Stenographie für Kinder. In Elberfeld wurde der interessante Versuch gemacht, sechsjährigen Kindern in der Schule, außer der gewöhnlichen Schrift, Unterricht in Kurzschrift zu geben. Das Ergebnis war überraschend.



Ein frühzeitiges Bad wurde in New York den Passagieren eines Ausflugszuges bereitet. Auf der Fahrt in ein Meerbad entgleiste auf einer Brücke die Lokomotive und stürzte mit dem ersten Wagen ins Wasser. Die Reisenden konnten alle, und zwar ohne die geringsten Verletzungen, durch die Fenster gerettet werden

3



Nach 4 Monaten mit täglich einer halben Stunde Unterricht konnten diese Schüler Stenographie vollkommen lesen und schreiben und schrieben doppelt so schnell als die achtjährigen, die seit 1 1/2 Jahren Langschrift-Unterricht hatten. Das Bild zeigt die Kleinen beim Stenographie-Unterricht



Ein Vogelkopf

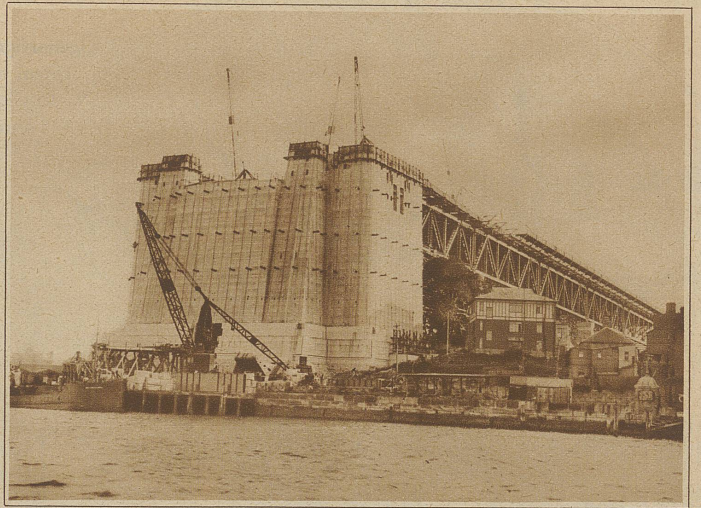


Ein Totenschädel

Eigenartige Steine. An der bretonischen Küste bei Plumanach und Trigastel gibt es eine große Anzahl riesiger Steinblöcke, welche die merkwürdigsten Formen aufweisen



Der Hohepriester der Maori auf Neuseeland, in der Sprache der Eingeborenen «Tohunga» genannt, gilt als so heiliges Wesen, daß es ihm verboten ist, selbst Nahrung zu sich zu nehmen. Er läßt sich deshalb, wie unser Bild zeigt, von einer jungen Häuptlingstochter füttern



Eine der größten Brücken der Welt wird gegenwärtig im Hafen von Sydney (Australien) gebaut. Nach Fertigstellung wird sie eine Länge von etwa 1200 m aufweisen. Die Fahrbahn für Automobile erhält eine Breite von über 20 m. An sie schließen links und rechts Trottoirs für Fußgänger und je 2 Eisenbahnlinien an. Die Baukosten sind auf die respektable Summe von 150 Millionen Franken veranschlagt



Der junge Rumänenkönig Michael I. vergnügt sich am Strand von Mamais bei Konstanza mit Reiten. Prinzessin Helena begleitet ihn



Unteres Bild: Riesenfeuer in einer amerikanischen Petrol-Raffinerie in Illinois. Der Brand entstand durch eine Lokomotive, die über eine Böschung hinunter auf einen großen Oeltank stürzte

Bild links: Ein ungarisches Brautpaar. Die Braut hält nach altem Brauch eine Henne in den Händen als Symbol der Fruchtbarkeit und der Bräutigam trägt auf seinem Kopf einen grünen Kranz mit einer kleinen Puppe, die den Kindersegen symbolisieren soll

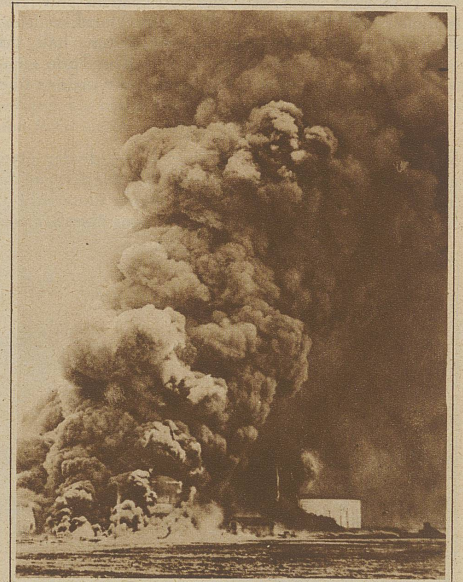
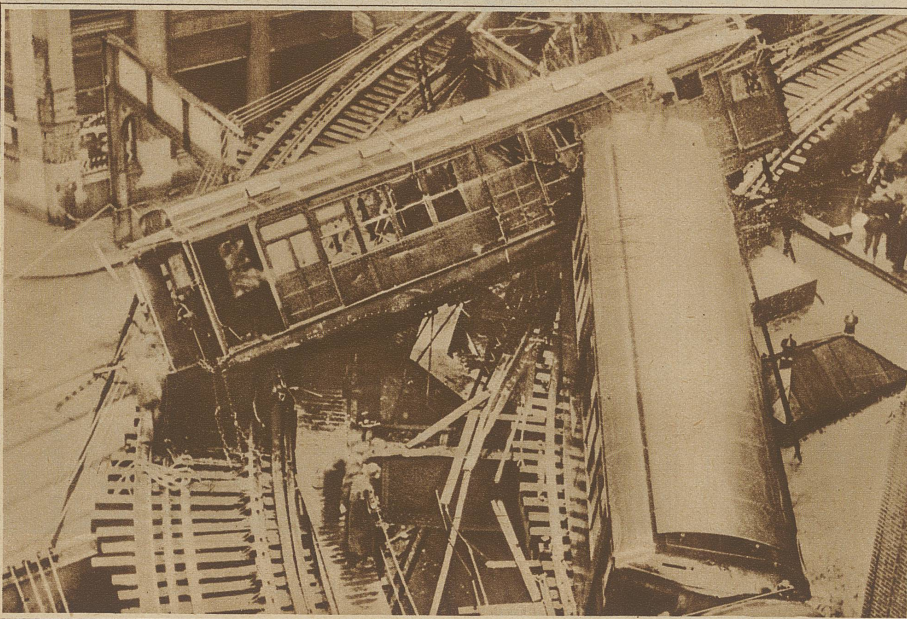
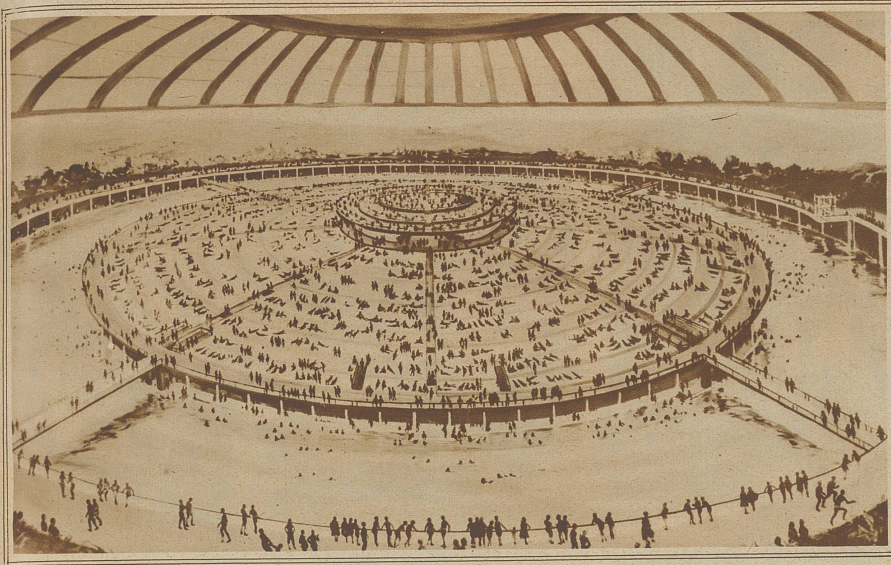


Bild links: Auf der Hochbahn von Boston sprang in einer erhöhten Kurve ein Wagen aus den Schienen. Glücklicherweise fiel der Zug nicht auf die darunter liegende verkehrsreiche Straßenkreuzung, sonst wäre wohl ein gewaltiges Unglück entstanden. So wurde eine Person getötet und etwa 20 verletzt



Ein Riesenhallenbad für die Berliner City. Mitten in der Stadt, zwischen Potsdamer Platz und Anhalter Bahnhof, soll nach einem Entwurf von Prof. Stodieck ein großes Hallenbad entstehen. Das Projekt, dessen Kosten sich auf etwa 12 Millionen Mark belaufen, sieht einen riesigen Rundbau mit Kuppeldach vor. Gleichzeitig soll auch ein Winterstrandbad errichtet werden, das von 150 Höhensonnen bestrahlt wird. Das Bad kann täglich von mehr als 30 000 Personen besucht werden



Der unermüdete Radiotelegraphist Biagi mit seiner Frau und dem während seiner Abwesenheit geborenen Töchterchen, das von Mussolini den Namen Italia erhielt



Ingenieur Cecioni ruht sich von dem arktischen Abenteuer aus

Die Teilnehmer der

Nobile-Expedition wieder in der Heimat

In San Sebastian fand auf einem öffentlichen Platz ein Wettbewerb der Holzhauer statt. Das Bild zeigt zwei Konkurrenten während der Arbeit auf dem Podium



Windhosenverwüstungen in Bamberg. Die Gegend von Bamberg ist von schweren Unwettern heimgesucht worden. Durch einen Wirbelsturm sind Verwüstungen angerichtet worden, die einen Sachschaden von vielen Millionen Franken darstellen. Im Bild sieht man die Wirkungen der Windhose an einem Karussell, das völlig in Trümmer gelegt wurde

